



Foto: Walter Elsner

Literaturunterricht und Kompetenzorientierung – zwei unverträgliche Welten?

Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Pissarek
Universität Klagenfurt

Es gibt im literaturdidaktischen Fachdiskurs eine große Bandbreite an Kritik am Kompetenzparadigma und seiner verkürzten Anwendung auf den Literaturunterricht. In diesem Vortrag soll es zunächst darum gehen, den Kompetenzbegriff und seine ihm innewohnenden Paradoxien mit Blick auf die Auseinandersetzung mit Literatur kritisch zu betrachten, um sodann ein literatursemiotisch grundiertes Modell literarischen Lernens (Schilcher/Pissarek ⁴2018) knapp vorzustellen und seine Intentionen und Limitierungen zu diskutieren.

Das Modell ist in einer aufwendigen, mehrjährigen Kooperation von Literaturwissenschaftlern, Literaturdidaktikern und Lehrkräften entstanden. Es geht von einem weiten Textbegriff aus, der neben den „klassischen“ literarischen Texten auch Film, Lied, Graphic Novel, Musikvideo etc. in den Blick nimmt. Es fokussiert die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler und sieht eine Entwicklung der literarischen Kompetenz vom Vorlesealter bis ins Studium. Dazu wurden neun Dimensionen literarischen Lernens in jeweils vier Niveaustufen beschrieben. Eine der Grundideen dabei war, für die schulische Praxis auch Aufgaben einfacheren und mittleren Komplexitätsniveaus für alle Schülerinnen und Schüler und nicht nur solche für die „Cracks“ (Köster) zu ermöglichen, wobei auch Metakognition und Selbstregulation wichtige Zielvorstellungen bilden. Im Vortrag sollen neben den Grundüberlegungen hinter dem literatursemiotisch fundierten Modell literarischen Lernens auch Verwendungsmöglichkeiten für die Lehramtsausbildung vorgestellt werden.

Zeit: Donnerstag, 12. Dezember 2019, 18.00 Uhr
Ort: Raum 4U102b, Geiwi-Turm

Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Pissarek, Professur für Deutschdidaktik am Institut für Germanistik^{AECC}, Universität Klagenfurt. Leiter der School of Education an der Universität Klagenfurt. Zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Regensburg und Gymnasiallehrer für die Fächer Deutsch und Englisch in Bayern. Forschungsschwerpunkte: Literarisches Lernen, Lesekompetenz, Fachspezifische Lehrkompetenzen.